

**Deutsche Sommermeisterschaften der A- und B-Jugend
im Kunst-, Turm- und Synchronspringen und in der Kombination
sowie
Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaften 2015
10. - 12. Juli 2015 in Leipzig**

**Die Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen findet am Donnerstag, den 09. Juli
2015 in Leipzig statt.**

Veranstalter: Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Ausrichter: SC DHfK Leipzig e.V..
Ort: Leipzig, Schwimm- und Sprunghalle Mainzer Straße
Wettkampfleiter: Manfred Große
(Kontakt: Tel.:03418731759 / E-Mail: wassersp@rz.uni-leipzig.de)

Wettkampffolge:

Freitag, den 10.07.2015 - 09.30 Uhr

WK 1.1	Kunstspringen 3m	Jugend B weiblich	(00/01)
WK 2.1	Turmspringen *	Jugend B männlich	(00/01)

14:00Uhr

WK 3.1	Kunstspringen 3m	Jugend A männlich	(97-98-99)
WK 4.1	Kunstspringen 1m	Jugend A weiblich	(97-98-99)
WK 5.1	Synchronspringen 3m	Jugend A+B (+C) männlich	(97-03)

Samstag, den 11.07.2015 - 09.00 Uhr

WK 6.1	Kunstspringen 1m	Jugend A männlich	(97-98-99)
WK 7.1	Kunstspringen 3m	Jugend A weiblich	(97-98-99)
WK 8.1	Turmspringen *	Jugend B weiblich	(00-01)

14:30Uhr

WK 9.1	Kunstspringen 1m	Jugend B männlich	(00/01)
WK 10.1	Turmspringen	Jugend A männlich	(97-98-99)
WK 11.1	Synchronspringen 3m	Jugend A+B (+C) weiblich	(97-03)

Sonntag, den 12.07.2015 - 09.30 Uhr

WK 12.1	Kunstspringen 3m	Jugend B männlich	(00/01)
WK 13.1	Kunstspringen 1m	Jugend B weiblich	(00/01)
WK 14.1	Turmspringen	Jugend A weiblich	(97-98-99)
WK 15.1	Kombination	Jugend B weiblich	JG 01
WK 15.2	Kombination	Jugend B weiblich	JG 00
WK 16.1	Kombination	Jugend B männlich	JG 01
WK 16.2	Kombination	Jugend B männlich	JG 00
WK 17.1	Kombination	Jugend A weiblich	JG 99
WK 17.2	Kombination	Jugend A weiblich	JG 98
WK 17.3	Kombination	Jugend A weiblich	JG 97
WK 18.1	Kombination	Jugend A männlich	JG 99
WK 18.2	Kombination	Jugend A männlich	JG 98
WK 18.3	Kombination	Jugend A männlich	JG 97
WK 19.1	Mannschaftswertung	weiblich	(97-2003)
WK 20.1	Mannschaftswertung	männlich	(97-2003)
WK 21.1	Mannschaftswertung	gesamt	(97-2003)

*** zum Turmspringen der Jugend B unbedingt die Anlage 1.1 des § 204 der WB beachten.**

Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

- Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
- Die Jahrgänge 2000 und 2001 springen in der Jugend B zusammen in einem Teilnehmerfeld. In der Jugend A springen die Jahrgänge 1997 bis 1999 zusammen in einem Teilnehmerfeld. Es erfolgt jedoch für jeden Jahrgang der Jugend B (00, 01) und der Jugend A (97, 98, 99) eine getrennte Wertung.
In der Disziplin 3m-Synchronspringen der A/B-Jugend dürfen Sportler/innen der C-Jugend mit einem B-jugendlichen Partner teilnehmen. Reine C-Jugend-Paare sind nur dann startberechtigt, wenn sie in dem Kalenderjahr an der DJM-C-Jugend in dieser Disziplin nicht teilnahmen. Eine Qualifikation für die JEM ist nicht möglich.
- Für die Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften (DJMM) erfolgt eine gemeinsame Wertung der Jugend C, B und A in den drei Kategorien: weibliche Jugend (WK 19.1) männliche Jugend (WK 20.1) und Gesamtmannschaft (WK 21.1). Gewinner der DJMM ist der Verein, dessen Aktive nach dem u.a. Schlüssel insgesamt die meisten Punkte in der A-, B- und C-Jugend

erzielt haben. **Die Punkte ergeben sich aus den Platzierungen der Aktiven von 1m, 3m, Turm und 3m-Synchron in ihren jeweiligen Altersklassen A, B (nicht aus den Jahrgangsplatzierungen) und C (in dieser Altersklasse werden für jeden Jahrgang jeweils 50% der Punkte vergeben, im Synchronspringen jedoch die volle Punktzahl)!** Die Platzierungen in den Kombinationswertungen bleiben unberücksichtigt.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	50	45	40	36	32	28	25	22	19	16	14	12	10	8	6	5	4	3	2	1

4. Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben.
5. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein.
6. Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit drei 1m- und zwei 3m-Maxiflex-C-Sprungbrettern sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt 28° C.
7. Auszeichnungen: Medaillen für die Plätze 1 - 3, Urkunden für die Plätze 1 - 8.
8. Die Meldung erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210.

Die Meldungen für die Jugendmannschaftsmeisterschaften wurden zur DSM der C-Jugend in Berlin abgegeben.

Die Meldungen für Teilnehmer und Sprungrichter der A/B-DJM sind über das **Online-Portal (www.sportlicht.net/event)** im Internet einzugeben. (Siehe auch die detaillierte Anleitung/ Hilfe unter 1. „Information zum Meldesystem“ im Infoheft 2015.)

Die **Meldeeröffnung** findet am **Montag, 29.06.2015 um 12.00 Uhr** statt.

Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung wird zum Termin der Meldeeröffnung geschlossen.

9. Die kompletten **Sprunglisten sind bis Donnerstag, 09.07.2015, 09.30 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.
10. Das **Meldegeld** beträgt pro Einzelstart 6,- € und pro Synchronpaar 10,- €. Dabei zählt die Teilnahme an der Kombination als meldepflichtiger Start.

Meldegeld für die Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft beträgt pro Mannschaft 20,00 €.

Das Meldegeld muss bei der Meldung durch Überweisungsbeleg nachgewiesen werden (Bestätigung per Fax oder E-Mail an den Wettkampfleiter ist ausreichend), andernfalls bleibt die Meldung unberücksichtigt.

Das **Meldegeld für die DSM A/B-Jugend (unter dem Kennwort: „Meldegeld DSM A/B-Jugend 2015“)** und

das **Meldegeld für die Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft 2015 (unter dem Kennwort: „Meldegeld DMM A/B/C-Jugend 2015“)** ist getrennt zu überweisen auf das **Konto des**

**SC DHfK Leipzig e.V. Wasserspringen,
IBAN: DE 25 86055592 1100055807,
BIC: WELADE8LXXX**

11. Erhöhtes nachträgliches Meldegeld (ENM) wird in doppelter Höhe des Meldegeldes erhoben:
 - a.) bei Nichterfüllung der Meldung,
 - b.) wenn weniger als 70 % der jeweiligen Sportkadernorm erreicht wird.
12. Jeder **Verein**, der mehr als **vier Meldungen** abgibt, hat mit der **Meldung** über das **Internet-Portal** mindestens einen Sprungrichter **namentlich einzugeben** und **für diesen auch die Kosten zu tragen**. Der **Sprungrichter** muss im **Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz** sein und **an allen WK-Tagen zur Verfügung stehen**. Am ersten Wettkampftag findet zwei Stunden vor Beginn der Wettkämpfe eine Technische Sitzung, in der auch die eingesetzten Sprungrichter/innen benannt werden, statt. (s. DSV-Kampfrichterordnung Wasserspringen in diesem Informationsheft)
13. Abweichungen im Wettkampfablauf sind möglich. Sie werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt. Insbesondere können auch die Pausenzeiten zwischen den Wettkämpfen verändert werden.
14. **Einspringen:** Die Einspringzeiten werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.
15. **Quartierwünsche:** sind individuell durch die Vereine vorzunehmen.

- **Hotel u. Boardinghouse** Am Ratsholz, Anton Zickmantel-Str. 44, 04249 Leipzig

Tel.: 0341-49 44 500, Fax: 0341-4944 555, E-Mail: info@hotel-am-ratsholz.de

- **AO Hostel** Brandenburgerstr. 2, 04103 Leipzig, E-Mail: reception@aohostels.com

- **Central Globetrotter Hostel**, Kurt-Schumacher-Str. 41, 04109 Leipzig;

Tel.: 0341-149 89 60, Fax: 0341-149 89 62

- **Hostel Sleepy Lion**, Käthe Kollwitz-Str. 3, 04109 Leipzig, Tel.: 0341-99 39 480,

Fax: 0341-99 39 482,

Verpflegung: Zur Mittagsversorgung wird in der Schwimmhalle ein Imbiss angeboten und auf Bestellung erfolgt die Verpflegung in der Mensa des Sportgymnasiums.

16. **Alle Nationalmannschaftsmitglieder** der Jahrgänge 1997 bis 2001 **sind zur Teilnahme** an dieser Meisterschaft **verpflichtet**.
17. **Wichtig:**
Alle aktuellen Kadersportler/innen und Sportler/innen, die eine Aufnahme in den DSV-Kader anstreben bzw. ihren Kaderstatus aufrecht erhalten wollen, müssen an mindestens zwei Wasserwettkämpfen von unterschiedlichen Höhen (1m, 3m, Turm, 3m-Synchron) teilnehmen.
18. Die **Wettkämpfe** gelten als **Qualifikation für die DSV-Jugendnationalmannschaft 2016**

Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen der B- und A-Jugend

Termin: Donnerstag, 09.07.2015 ab 14.00 Uhr

Ort: Trockensprunghalle/Turnhalle im Sportgymnasium und in der Mehrzweckhalle der SH.

Die ausgefüllte **Liste Trampolin- und Akrobatikabnahme DSV-Form 307BA (12/2013)** muss in einfacher Ausfertigung und vom Springer und Trainer unterschrieben bis **Mittwoch, 08.07.2015 14.00 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn) **beim Wettkampfleiter** vorliegen.

1. Normanforderungen: Anlauf

Anforderung: Anlauf mit folgenden anschließenden Sprüngen:

Altersklasse		Mädchen	Jungen
B-Jugend	1. Jahr	104c / 303c	104b / 304c
	2. Jahr	104b / 304c	106c / 304c
A-Jugend	1. Jahr	104b / 304c oder b	106c / 304b
	2. Jahr	106c oder b / 305c oder b	106c oder b / 304b oder 305c
	3. Jahr		106c oder b / 306c oder 305b

3 Wertungsrichter bewerten gemeinsam (eine Wertung) den Absprung aus dem Anlauf.

Positionen 1 bis 7.: **ja, gut** **= 1 Punkt**
 nein, schlecht **= 0 Punkte**

Position 8.: **je nach Ausführung 0 bis 3 Punkte**

(gestreckte Beine beim eingesprungenen Sprungschritt), Fußhaltungen, Erreichen der Winkelvorgaben, Parallelität der Arme, Beine zeitig geschlossen, kein „Storchenschritt“, Kraftstoß geht beim Abdruck zum Sprungschritt durch die Hüfte usw. (bis zu drei Zusatzpunkten in 0,5er Schritten)

Wertungsrichter 1 bewertet die Positionen 1, 2, + 3

Wertungsrichter 2 bewertet die Positionen 4, 5, + 6

Wertungsrichter 3 bewertet die Positionen 7 + 8

Alle Wertungsrichter beziehen eine exakte Ausführung der Techniken in ihre Wertung mit ein.

Merkmal	Sprunggruppe 1		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte, gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper).	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze)	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		

	Gesamt		
	Mittelwert		

Merkmal	Sprunggruppe 3		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper).	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze)	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	Gesamt		
	Mittelwert		

Addition beider Mittelwerte	
------------------------------------	--

Gesamtbewertung Anlauf:

z. B.: Position 1. – 7. = 0 bis 7 Punkte
 Position 8. = 0 bis 3 Punkte

Pro Versuch kann der Sportler von min. 0 bis max. 10 Punkte erhalten.

- 1. Mittelwert der beiden Versuche Sprunggruppe 1 max. 10 Punkte
- +
- 2. Mittelwert der beiden Versuche Sprunggruppe 3 max. 10 Punkte

Alle Sportler/innen müssen den beidbeinig eingesprungenen Anlauf zeigen.

Bewertungshinweise: falsche Ausführungsart des Sprunges max. 2 Pkt.
 keine Sprungausführung (Fehlanlauf) = 0 Pkt.
 Kein beidbeiniger eingesprungener Anlauf = 0 Pkt.

Die Summe der beiden Mittelwerte (max. 20 Punkte) fließt als Anlaufwert in die Gesamtüberprüfung der Leistungsvoraussetzungen (Land) für Kadersportler ein.

2. Normanforderungen: Trampolin

Alle Sportler/innen haben folgend aufgeführte Elemente zu absolvieren.

Altersklasse		Anforderung	Beispiel
B-Jugend	1. Jahr	Zwei Doppelsalti mit unterschiedlicher Ausführung und eine Salto-Schraube (vorwärts mit 1, 2, 3 Schrauben; rückwärts ½, 1 ½, 2 ½ Schrauben)	104c, 104b oder 104c, 204c; 5122d oder 5221d

	2. Jahr	104 und 204 und eine Saltoschraube mit mindestens 1 ½ Schrauben	205 RL
--	----------------	--	--------

A-Jugend	1. Jahr	Drei Doppelsalti (vw. und rw.) mit mindestens zwei verschiedenen Ausführungsarten und eine Saltoschraube mit mindestens 1 ½ Schrauben	104c, 104b, 204c, 205c RL
	2. u. 3. Jahr	104b, 205c z. RL, 204b (Mädchen können 204c springen) und zwei Schrauben Gruppe 51.. mit mind. 1 Schraube / Gruppe 52.. mit mind. 1 ½ Schrauben	204b oder 205b RL

Jedes Element wird **einmal absolviert** und mit einer Punktwertung von 0 bis 10 Punkten bewertet (Bewertungsvorschriften wie beim BSTP-Vergleich).

Der Mittelwert der Elemente geht in das Gesamtergebnis ein.

Jedes Element wird einzeln abgenommen (d.h. alle Sportler/innen zeigen das erste Element und dann alle das 2. usw.).

Jedes Element beginnt mit 2 Fußsprüngen gestreckt und endet nach einem Fußsprung in der Grundstellung (wenn ein Element nicht mit einer Fußlandung endet, dann wird nach der Landeposition noch ein Fußsprung ausgeführt und dann die Grundstellung eingenommen.

Abzüge gibt es für:

- Mängel in der Qualität der Sprünge
- Unsichere oder keine gezeigte Grundstellung am Ende des Elements

3. Normanforderungen: Akrobatik

3.1 Salto vom Kastenteil auf eine Weichbodenmatte

Altersklasse	Alter	Absprunghöhe	Anforderung	
			weiblich	männlich
B-Jugend	14/15 Jahre	10 cm	102c / 202b	302c / 402c
A-Jugend	16-18 Jahre		202b / 402c	302b / 402c

Der 402 c erfolgt vom Kasten und landet auf einer Weichbodenmatte (gleiche Höhen oder bis zu 10 cm tiefer). Kann diese Anforderung nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 402 c wie folgt zu absolvieren: (es werden 2 Pkt. von der Wertung abgezogen)

Auf der Akro-Bahn:

- Grundstellung (Arme in Hochhalte)
- Auftaktsprung als Fußsprung rückwärts nach hinten, ca 30 cm in ein gekennzeichnetes Feld (Turmkante)
- Salto vorwärts mit Raumgewinn nach hinten (Delhinsalto) in den Stand

Hohe Punktabzüge gibt es für:

- Absprung zum 402 c nicht aus dem markierten Feld.
- Landung nach dem 402 c nicht hinter dem markierten Feld

Kann die Anforderung 302 b der männlichen Jugend A nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 302 c zu zeigen. In diesem Fall werden vom Punktwert 2 Pkt. abgezogen.

Die Sportler/innen absolvieren 2 Sprünge, der Mittelwert geht in das Gesamtergebnis ein.

3.2 Akrobatische Reihe auf der federnden Bahn für beide Altersklassen:

1. Durchgang

Anlauf – Rondat – Salto rückwärts gehechtet – Turmanlauf Salto vorwärts gehechtet

2. Durchgang

Anlauf – Rondat – Salto rückwärts gehockt – Turmanlauf Salto vorwärts gehockt

Jede Übung beginnt und endet mit einer korrekten Grundstellung.

Die Sportler/innen haben 1 Versuch, der Mittelwert geht in das Gesamtergebnis ein.

3.3 Handstand vorwärts und rückwärts auf einer Plattformerhöhung für alle.

Bewertet werden die sichere und ästhetische Bewegung in den Handstand (unabhängig von der Art des Hochgehens), sicheres Stehen und der Abgang in die Bewegungsrichtung.

Handstand vorwärts: - Rolle vorwärts

Handstand rückwärts: - Courbet

Der Mittelwert beider Handstände fließt
in das Gesamtergebnis ein.

Jede Übung beginnt und endet mit einer Grundstellung

3.4 Athletik für alle:

- Sprungkraft mit und ohne Armeinsatz
- Beinheben (gestreckte Knie) 5x auf Zeit
- Dehnung (Füße, Hüfte, Schultern)

Grundlage der Berechnung ist die Bewertungstabelle für die Konditionstests des Sichtungswettkampfes.

Die in der Bewertungstabelle erreichte Punktzahl wird durch 10 dividiert und dieses Ergebnis dann nochmals durch 6 (Anzahl der Abnahmen) und geht so in das Gesamtergebnis ein.

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Dr. Niklas Noth
Jugendreferent Fachsparte Wasserspringen

SC DHfK Leipzig e.V.
Christoph Hansel
Präsident